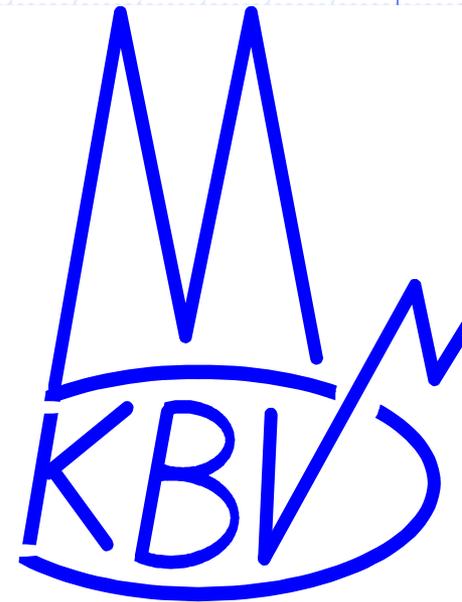


Aktienauswahl und Timing

praktische Anregungen
für eine erfolgreiche Strategie

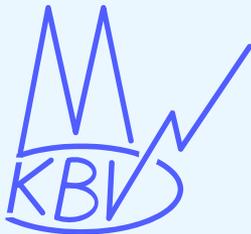
Börsentag KOMPAKT Köln
10. Oktober 2015



Dirk Arning,
Vorsitzender des Kölner Börsenvereins e.V.
und Geschäftsführer ACC Actien Club Coeln



Kölner Börsenverein e.V. (KBV) und Actien Club Coeln (ACC)



**Kölner
Börsenverein e.V.
KBV**



**1993 / 1994
Studenten
Uni Köln**

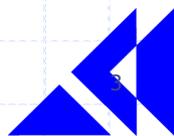
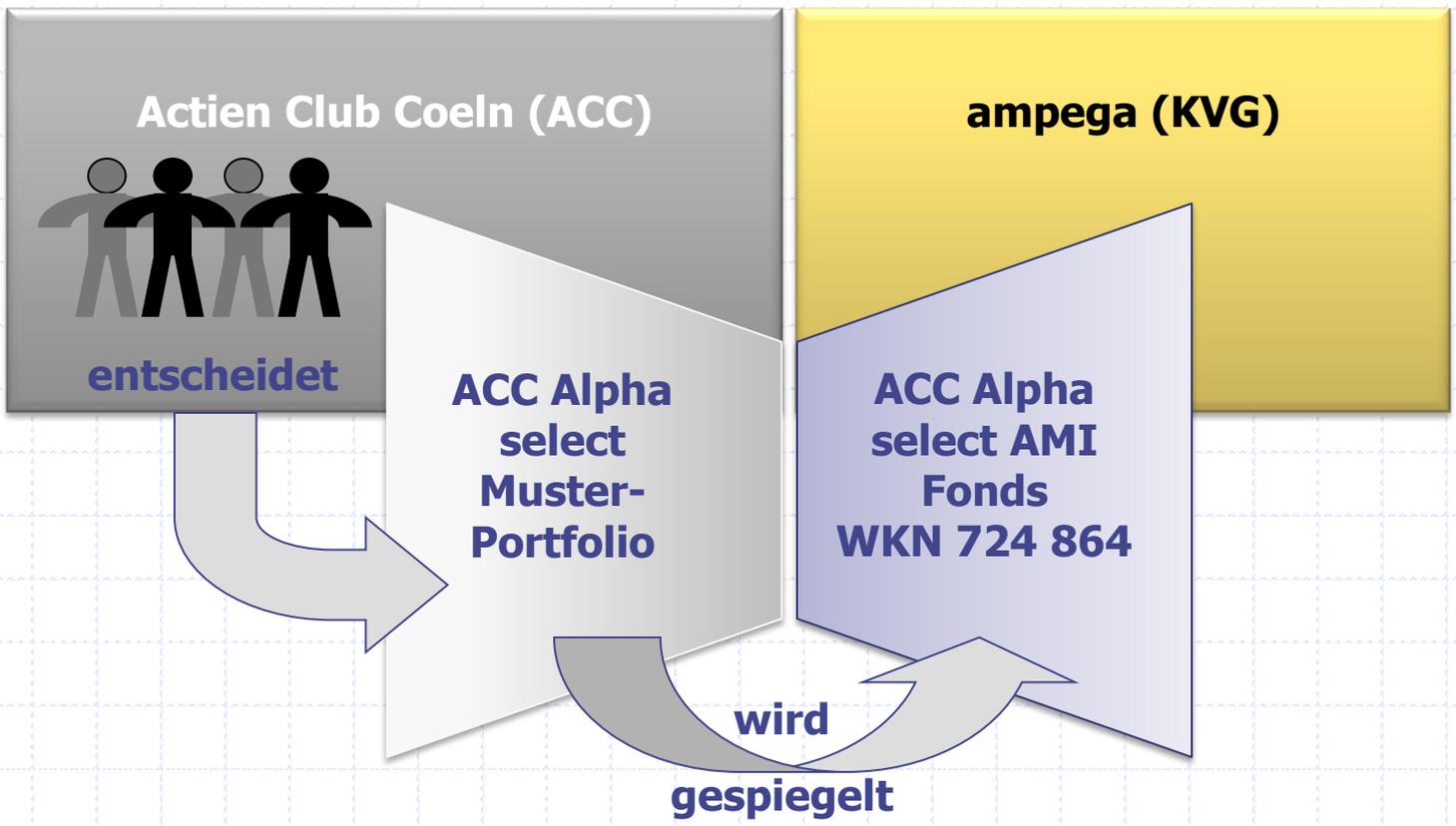


**Investmentclubs
Actien Club Coeln
ACC**

- **Gründung 1994 als eingetragener Verein (e.V.)**
 - **als gemeinnützig anerkannt**
 - **ca. 50 Veranstaltungen p.a.**
 - **Mitgliedschaft 5 € mtl.**
- **Gründung 1993 als „AAA“ GbR**
 - **Mitgliedschaft kostenlos**
 - **2007 „Übernahme“ notleidenden Aktienfonds**



Der Fonds spiegelt 1:1 das Musterportfolio des Investmentclubs





„Strategie und Taktik“

Als **Strategie** bezeichnet man das übergeordnete planvolle Konzept, das zur Erreichung eines bestimmten Ziels geeignet ist.

Als **Taktik** bezeichnet man die planvollen Einzelschritte im Rahmen einer Strategie.

Über Änderungen und Ergänzungen der ACC-**Strategie** entscheidet die jährliche ACC-**Gesellschafterversammlung**.
Die ACC-**StrategieGruppe** („SG“) erarbeitet Vorschläge.

Taktische Entscheidungen trifft die monatliche ACC-**Anlagesitzung**.
Der ACC-**AnlageAusschuss** („AA“) erarbeitet Vorschläge und trifft kurzfristige, routinemäßige Entscheidungen (z.B. Nachziehen der Stoploss).





Die Risiken der Aktienanlage

„KAPITALMARKT“ ist ein
RISIKO- und KAPITALMARKT



Marktrisiko:

Aktien können aufgrund von
Marktbewegungen absolut
schlecht abschneiden

Selektionsrisiko:

Die gewählten Aktien
können relativ schlecht
abschneiden

Timingrisiko:

Zeitpunkt von Kauf und
Verkauf können schlecht
sein





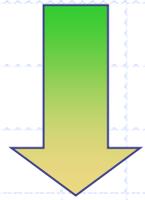
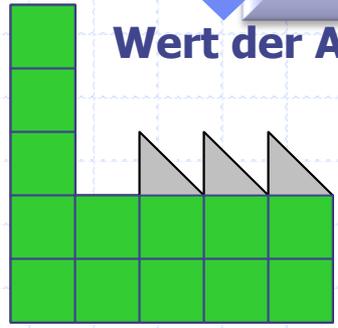
Analyse-Ansätze im Überblick

Fundamentalanalyse:

Wert des Unternehmens



Wert der Aktie

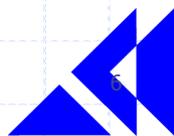
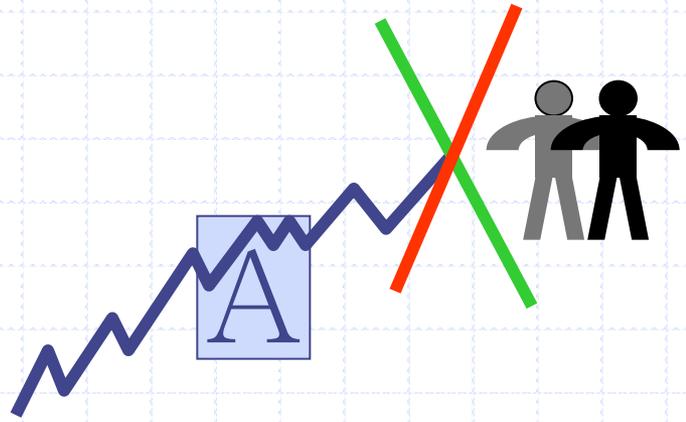


Sentiment- und technische Analyse:

Verhalten der Marktteilnehmer



zukünftige Entwicklung der Aktie



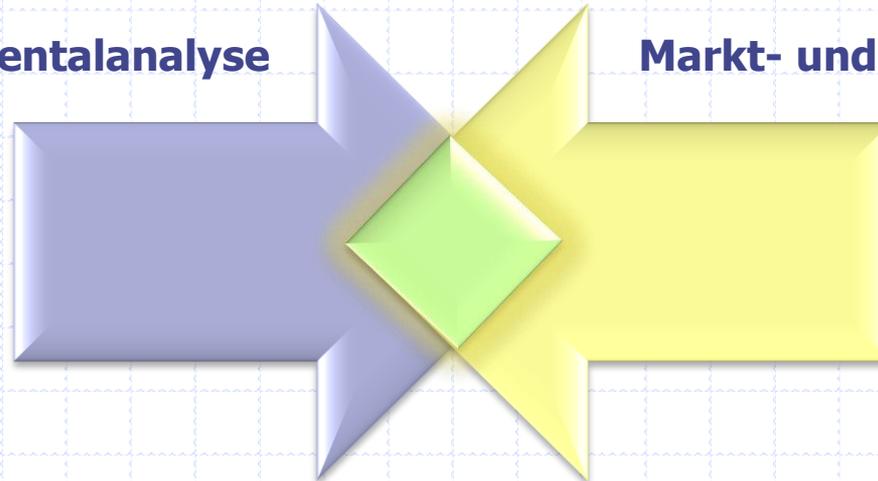


Analyseansätze

ACC Alpha select Portfolio

Fundamentalanalyse

Markt- und Charttechnik





Risikomanagement

Fremdwährungsrisiken

... werden mittels FX-Future abgesichert,
nur wenn eine Abwärtstrendindikation gegen Euro vorliegt.

Einzelwertrisiken

... werden mittels taktischer und strategischer Stoploss begrenzt.

(Aktien-) Marktrisiken

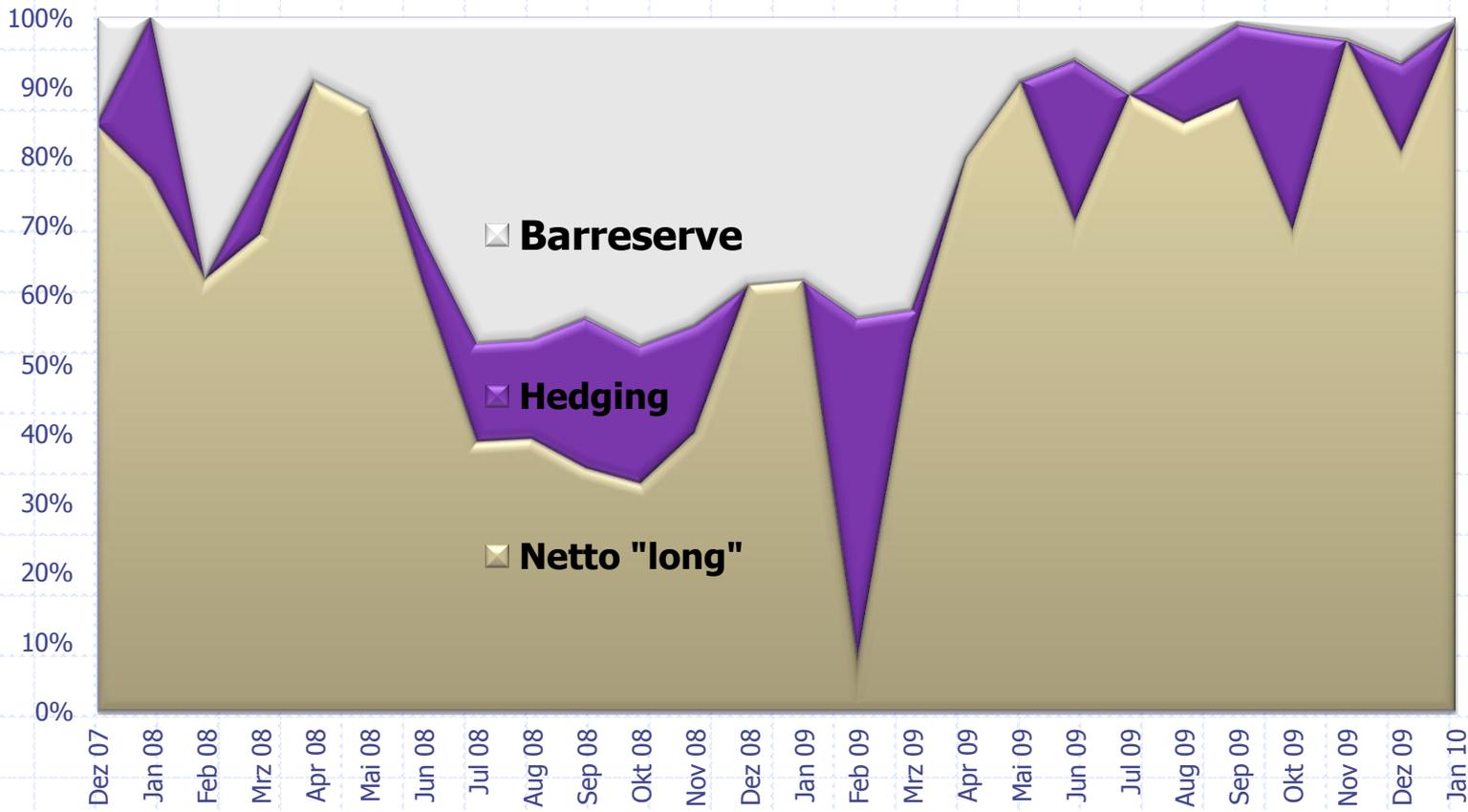
... werden mittels liquider Derivate auf geeignete Referenzindizes begrenzt:

Prozyklisch mittels (EUREX-) Future- (short-) Positionen , die bei Verletzung von Unterstützungen gestaffelt aufgebaut werden,

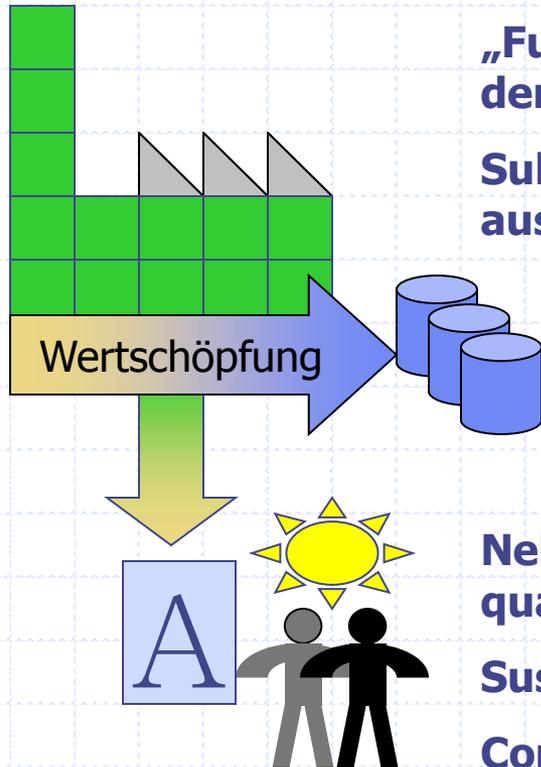
Antizyklisch mittels (EUREX-) Indexput-Positionen, die auf Basis eines Multi-Faktor-Modells gewichtet werden.



Risikomanagement



Fundamentalanalysen



„Fundamentalanalysen“ basieren auf der Betrachtung der realwirtschaftlichen Verhältnisse:

Substanzwertverfahren leiten den Unternehmenswert aus der Vermögens- und Kapitalsituation ab.

Ertragswertverfahren leiten den Unternehmenswert dagegen aus der Fähigkeit ab, zukünftig Gewinne zu erzielen.

Neben rein quantitativen Größen haben qualitative Aspekte steigende Bedeutung:

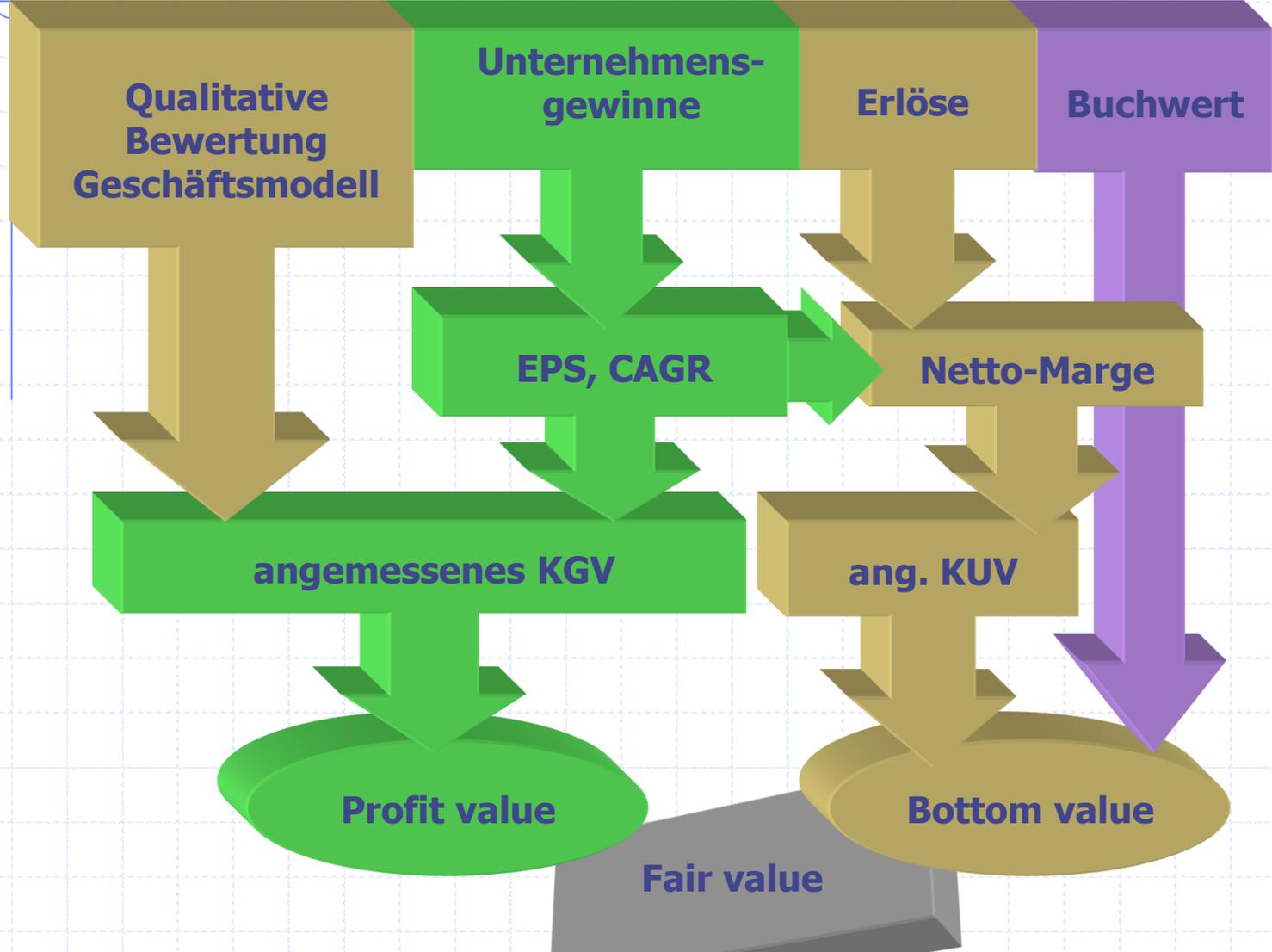
Sustainability: ökologische, soziale und ethische Aspekte

Corporate Governance: Umgang mit „Stakeholdern“

Welche Bewertungskriterien und Analysemethoden welches Gewicht haben, muss der Entscheidung der Anleger überlassen bleiben.

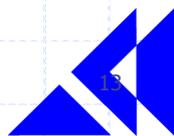
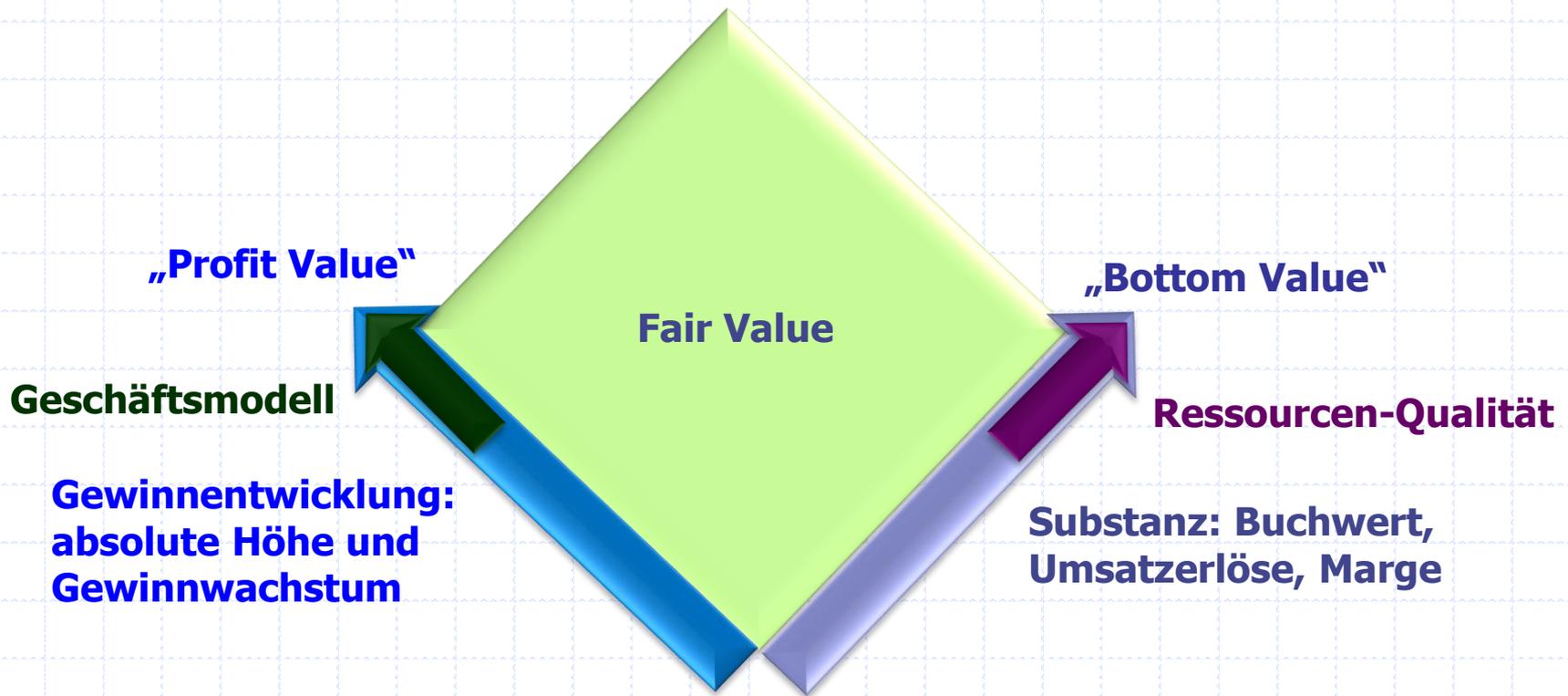


Überblick über das „ProBot-Value-Modell“



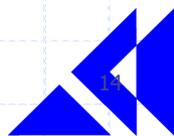
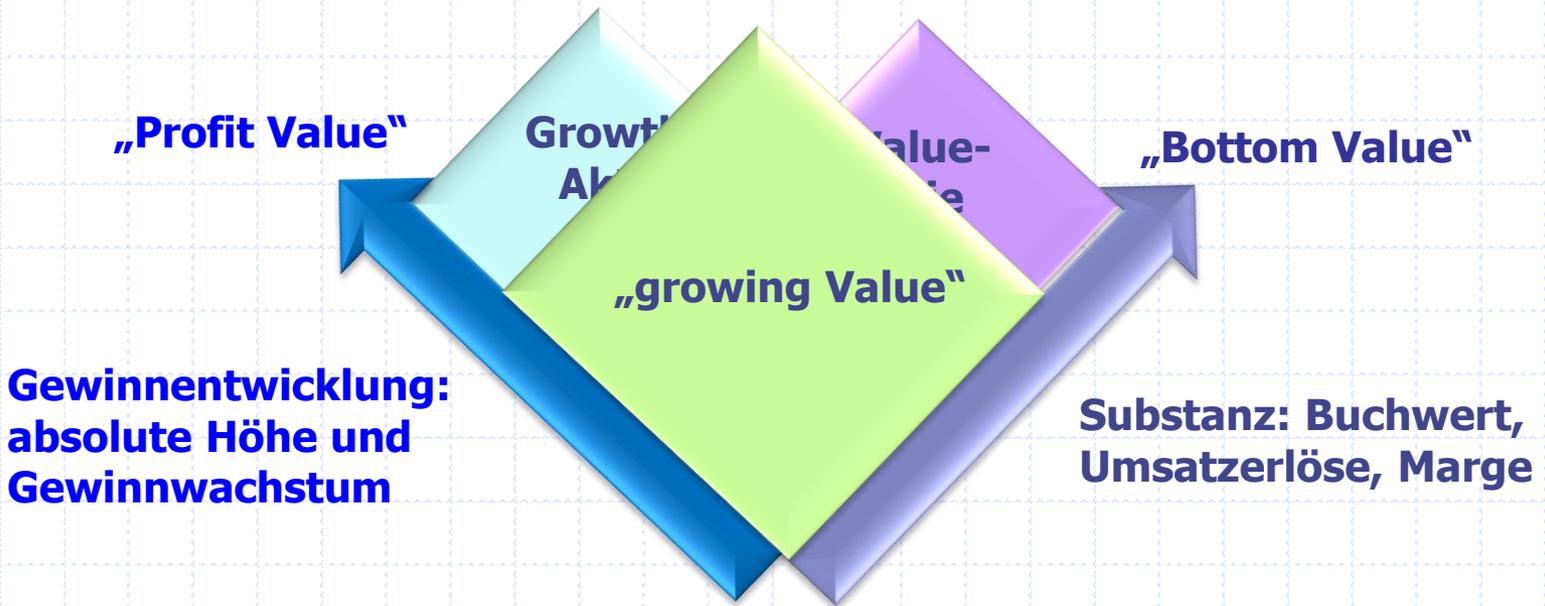


ProBot-Value-Modell





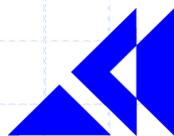
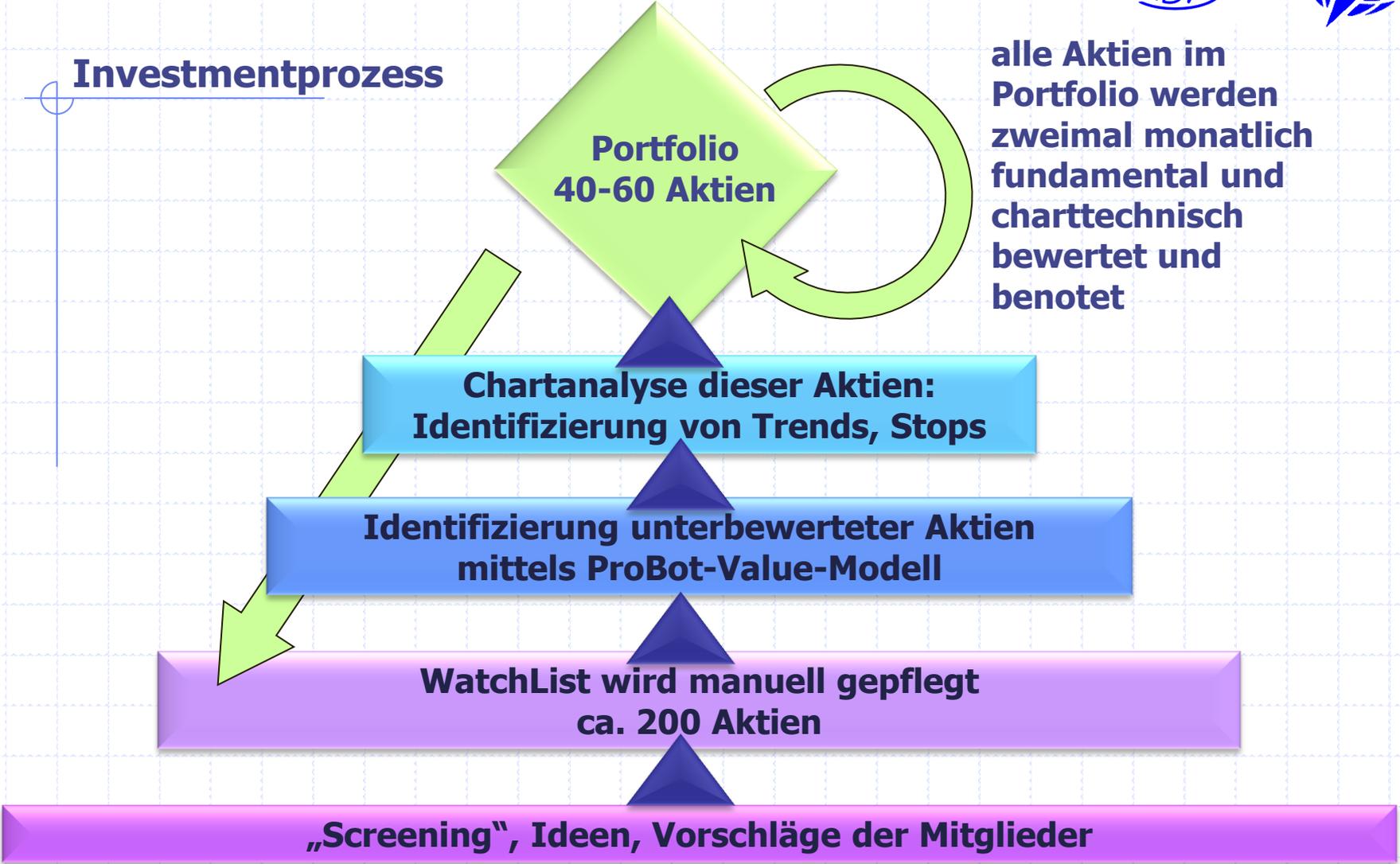
ProBot-Value-Modell





Investmentprozess

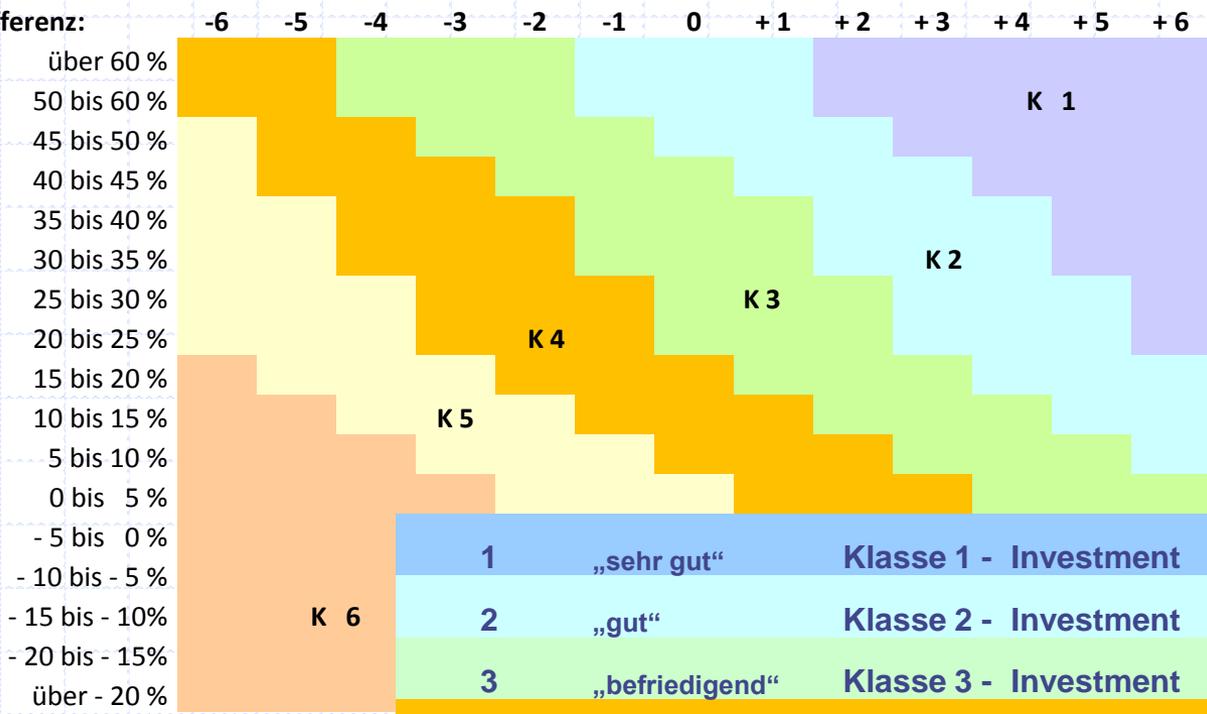
alle Aktien im Portfolio werden zweimal monatlich fundamental und charttechnisch bewertet und benotet





Investmentprozess "EquiValENT": Matrix zur Positionsgewichtung

Bewertungs-
differenz:



1	„sehr gut“	Klasse 1 - Investment	Positionsgröße	4 % bis 8 %
2	„gut“	Klasse 2 - Investment	Positionsgröße	3 % bis 6 %
3	„befriedigend“	Klasse 3 - Investment	Positionsgröße	2 % bis 4 %
4	„ausreichend“	Klasse 4 - Investment	Positionsgröße	1 % bis 3 %
5	„mangelhaft“	Klasse 5 - Investment	Positionsgröße	0,5% bis 2 %
6	„ungenügend“	Klasse 6 - Investment	Position	wird verkauft



Anlageuniversum

Aktien weltweit

A world map with several callout boxes. A large green diamond points to the USA, a smaller green diamond points to South America, a large green diamond points to Europe, and a yellow oval points to Asia. A small green diamond is also visible in the bottom right of the map area.

**in USA oft Aktien
„aus der 2. Reihe“**

**Perspektive
eines Euro-Investors:
meist Schwerpunkt Europa
/ Deutschland**

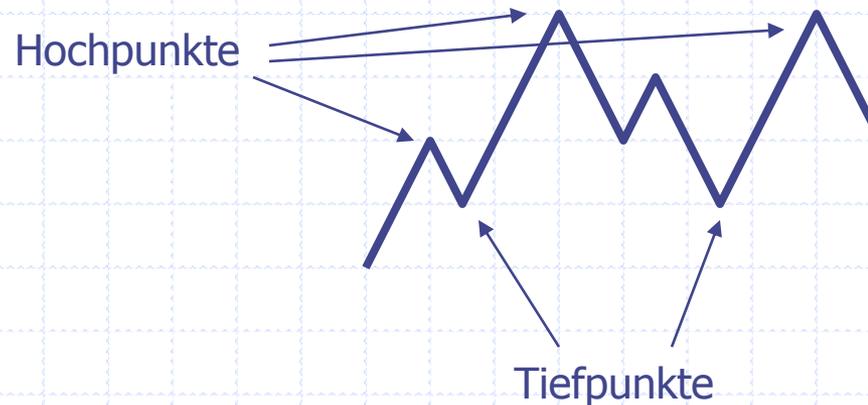
**asiatische
Nebenwerte
werden nicht „gecovert“
sondern über Fonds*
abgedeckt**

*** maximal bis zu 10% des Fondsvermögens**



Grundlagen Charttechnik

Besondere Bedeutung kommt den Extrempunkten, d.h. Hoch- und Tiefpunkten, zu.



Jeder Kurs kommt als Gleichgewichtspreis zwischen Angebot und Nachfrage zustande.

Verkäufer halten den Kurs für attraktiv zum Verkauf (also hoch),

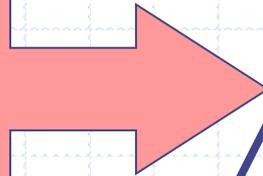
Käufer halten denselben Kurs für attraktiv zum Kauf (also tief).

Die Einschätzung, was „hoch“ und was „tief“ erscheint, ist in der (meist jüngeren) Vergangenheit entstanden.

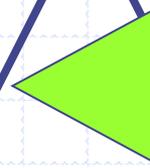
Deshalb gibt die Kursentwicklung der Vergangenheit Hinweise auf das Empfinden der Marktteilnehmer.

Grundlagen Charttechnik

Bei oberen Extrempunkten
endete die bis dahin
steigende Kaufbereitschaft
bzw. stieg der Wunsch zu
verkaufen.

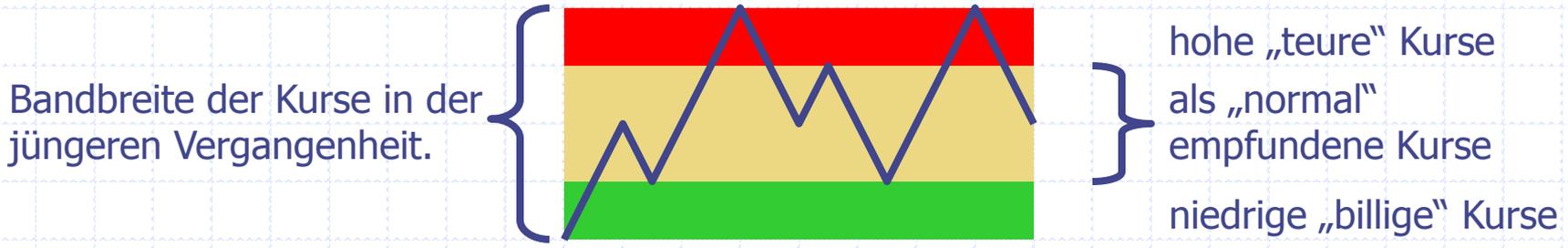


An unteren Extrempunkten
endete der bis dahin
wachsende Verkaufsdruck
bzw. stieg der Wunsch
zu kaufen.

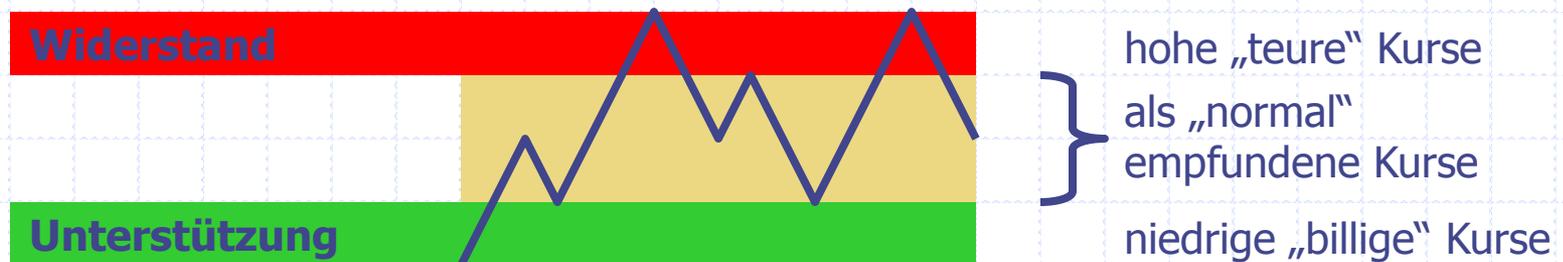




Grundlagen Charttechnik



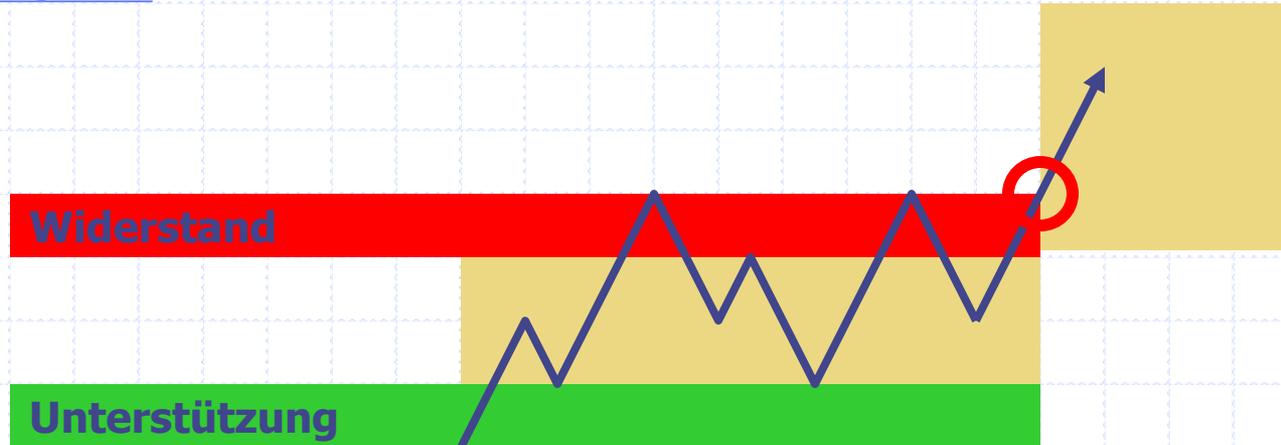
Grundlagen Charttechnik



**Ein intakter Trend führt zu einem Verlassen der Bandbreite,
also einem Überwinden potenzieller Widerstände (Aufwärtstrend)
bzw. einem Unterschreiten potenzieller Unterstützungen
(Abwärtstrend).**

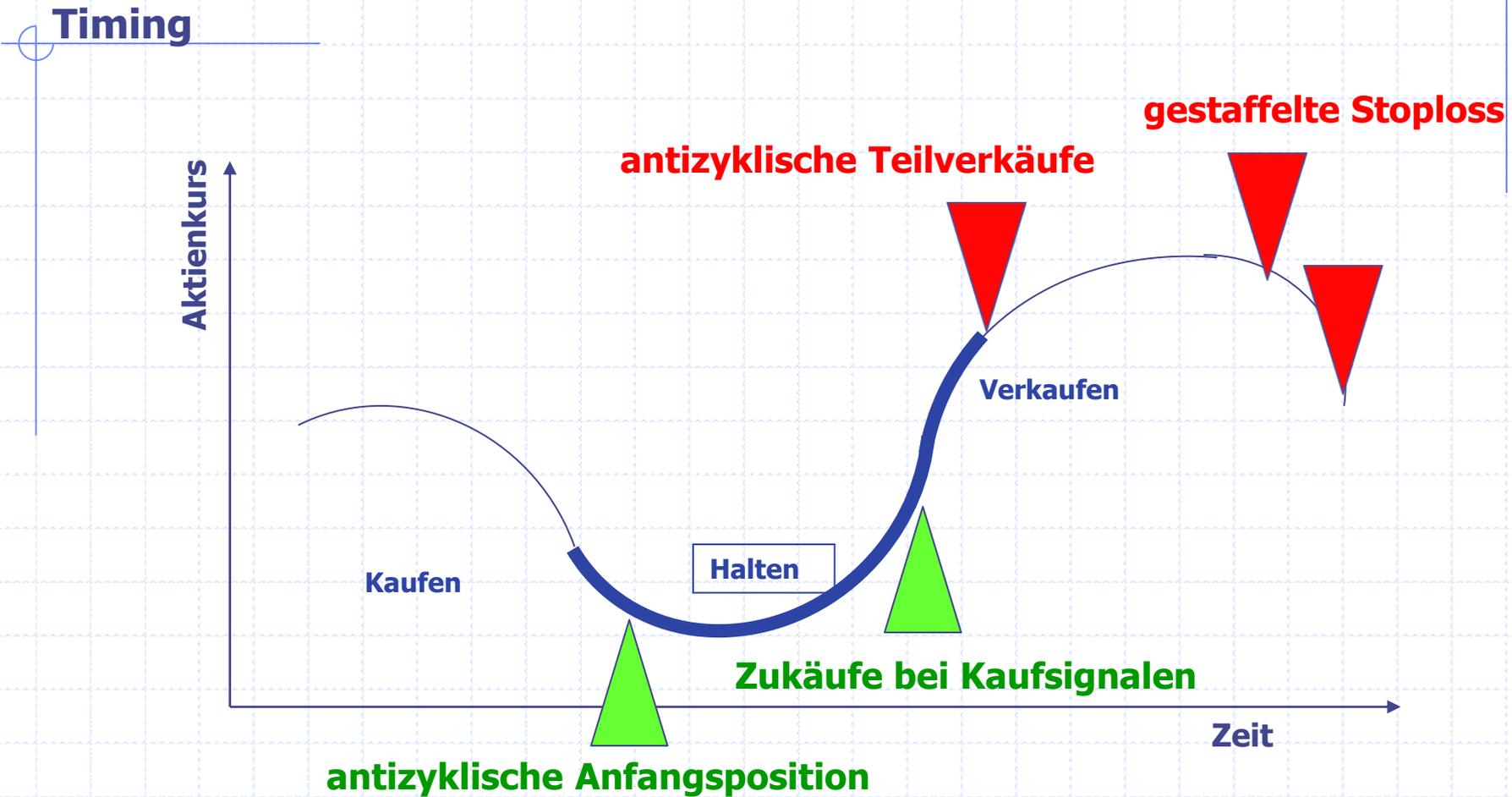


Grundlagen Charttechnik



Ein intakter Trend führt zu einem Verlassen der Bandbreite,
also einem Überwinden potenzieller Widerstände (Aufwärtstrend)
bzw. einem Unterschreiten potenzieller Unterstützungen (Abwärtstrend).

Ein Ausbruch („Breakout“) ist mithin ein (prozyklisches) Signal,
das eine Neubewertung durch die Mehrheit der Marktteilnehmer signalisiert.
Die Neubewertung vollzieht sich i.d.R. über einen längeren Zeitraum (Trend).





Beispiel Coeur d'Alene



**Nach zwei „Fehlversuchen“,
die jeweils in zwei Tranchen
ausgestoppt wurden ...**

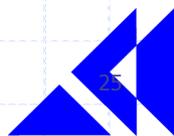
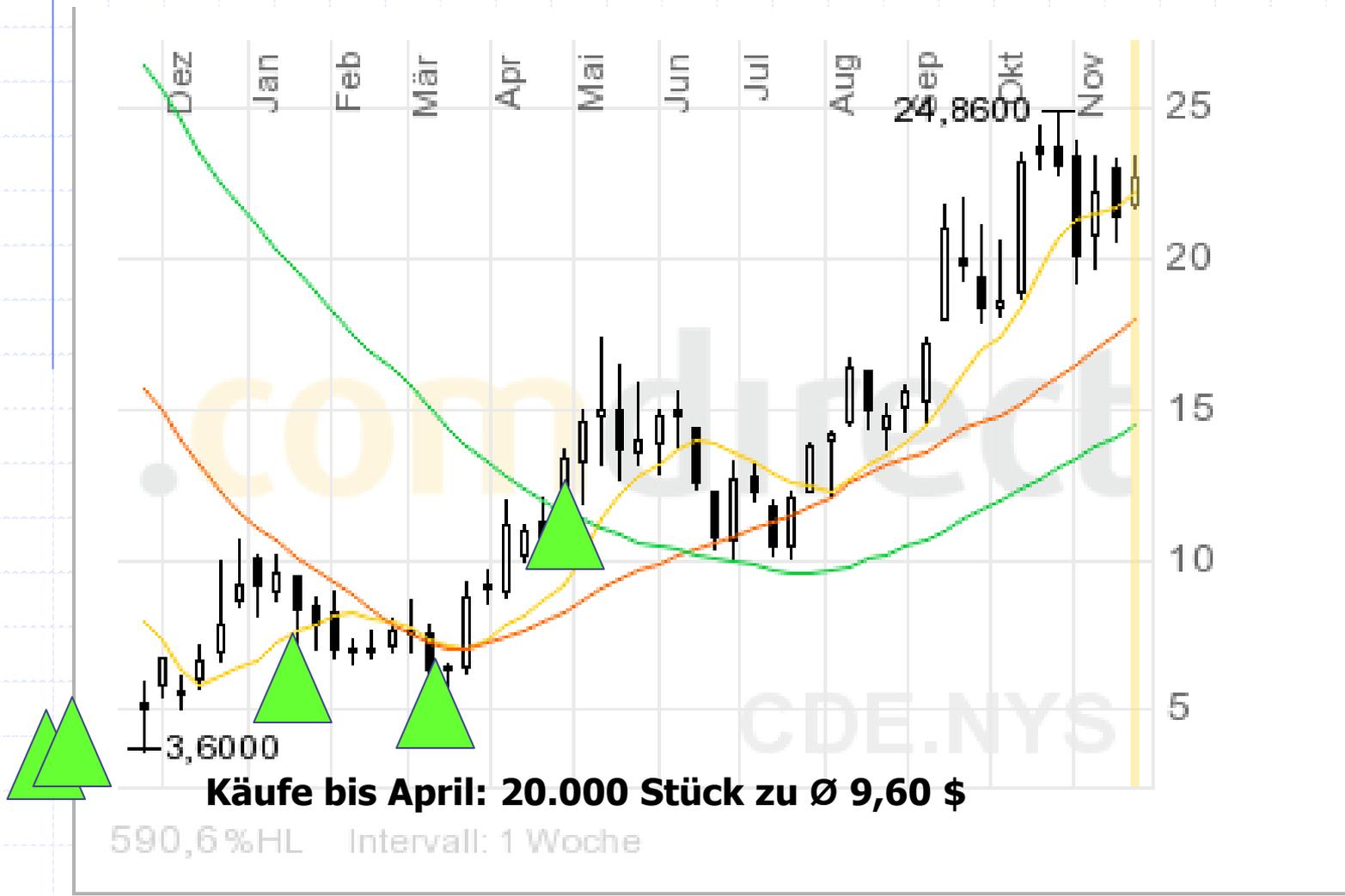
1.338,9 %HL Intervall: 1 Woche

**3. Einstieg bei 0,77 \$ begonnen,
Einstand bei 0,96 \$**





Strategie und taktisches Timing in der Praxis: Beispiel Coeur d'Alene





Stoploss in der Praxis: Beispiel VW Vorzüge



.comdirect



Timing in der Praxis: Beispiel Grammer



110,5%HL Intervall: 1 Tag Hoch: 38,525 Tief: 18,30



Timing in der Praxis: Beispiel Wiedereinstieg Samsung Electronics



Stoploss-Verkauf zu Ø 344,44 €

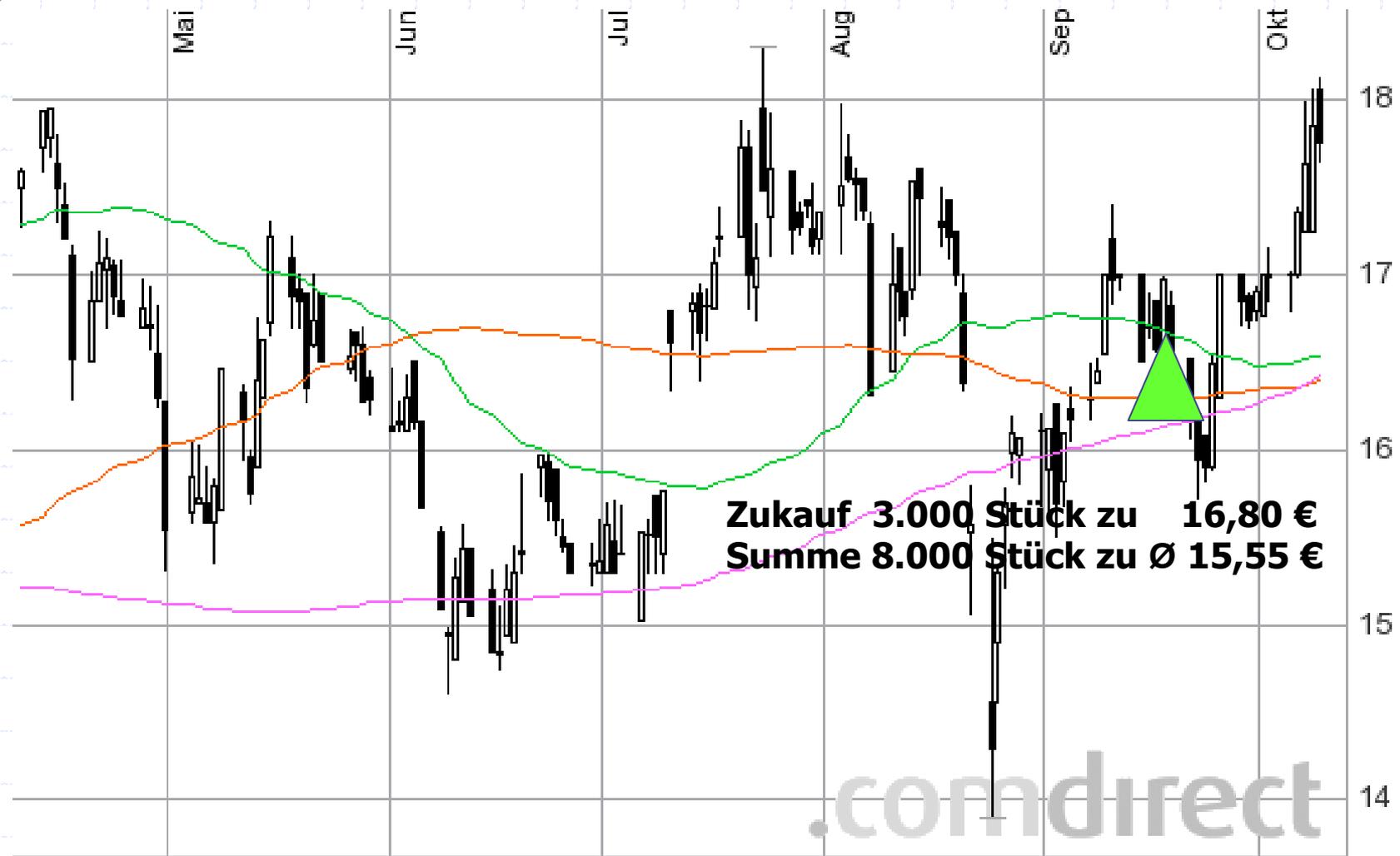
Wiedereinstieg Kauf 250 zu 376,26 €

.comdirect

75,4%HL Intervall: 1 Tag Hoch: 499,90 Tief: 285,00



Timing in der Praxis: Beispiel Bauer



.comdirect



Timing in der Praxis: Käufe VTG



54,5%HL Intervall: 1 Tag Hoch: 28,78 Tief: 18,625

comdirect



Timing in der Praxis: Beispiel ThyssenKrupp



Wiedereinstieg Kauf 2.500 zu 17,66 €

.comdirect



Weitere Informationen

nächste KBV-Analyse-Workshops und Anlagesitzungen:

- **Donnerstag, 15. Oktober 2015**
- **Dienstag, 24. November 2015**
- **Donnerstag, 17. Dezember 2015**

**jeweils ab 18.00 Uhr im Konferenzzentrum des Technologie
Park Köln (TPK), Josef-Lammerting-Allee 17-19,
50933 Köln-Braunsfeld**

Download dieser Präsentation und weiterer Informationen:

www.acc-invest.de

www.kbv.org



Disclaimer

Die vorliegende Präsentation wurde von Dirk Arning auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft wurden, erstellt. Dirk Arning, die BÖRSENKOMPASS GmbH, der Actien Club Coeln (ACC) und der Kölner Börsenverein e.V. (KBV) können keine Garantie für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der Informationen geben. Alle Aussagen und Meinungen stellen die Einschätzung von Dirk Arning zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Präsentation dar und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen übernommen. Insbesondere stellen historische Performance-Daten keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen dienen ausschließlich der Information und Illustration. Keine Angaben im Rahmen dieser Präsentation sollte als Beratung verstanden werden. Die vorliegende Präsentation stellt keine Empfehlung oder Beratung im Hinblick auf den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Anwendung einer bestimmten Anlagestrategie dar. Die Präsentation stellt ferner kein Angebot zur Anschaffung oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar.

Diese Präsentation darf ohne vorherige Erlaubnis des Urhebers weder auszugsweise noch vollständig an Dritte weitergegeben oder auf sonstige Weise verwertet bzw. öffentlich wiedergegeben werden.